



Zweistellige Zuwachszahlen bei Ankünften und Übernachtungen

Starker Jahresauftakt für Tourismus im Schwarzwald

Auf den Urlauberrekord des vergangenen Jahres folgt im Schwarzwald ein weiterer Rekordanstieg bei den Gäste- und Übernachtungszahlen. Im Januar und Februar übernachteten in der Ferienregion zehn Prozent mehr Urlauber als im Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Übernachtungen stieg nach Angaben des Statistischen Landesamtes sogar um zwölf Prozent auf fast 2,3 Millionen. Erfasst werden von der Statistik nur gewerbliche Betriebe und Campingplätze mit mehr als neun Betten oder Urlauber-Stellplätzen.

Erstmals stieg sogar die Aufenthaltsdauer der Gäste wieder an. Sie blieben im Schnitt 2,9 Tage und damit 0,2 Tage länger als im Vorjahreszeitraum. Im mittleren und südlichen Schwarzwald kletterte die Aufenthaltsdauer sogar auf 3,2 Tage. Nur die Ferienorte im Norden kamen trotz Zuwachsen nicht über 2,6 Tage hinaus.

Von den fast 774.000 Urlaubern kamen knapp 616.000 aus dem Inland (+8,5 %). Sie blieben im Schnitt drei Tage und buchten rund 1,87 Mio. Übernachtungen (+10,6 %). Wiederum deutlich gewachsen ist die Bedeutung von Urlaubern aus den europäischen Nachbarstaaten. Fast 16 % mehr Europäer stehen für knapp 19 % zusätzliche Übernachtungen.

Aus allen europäischen Ländern stiegen sowohl die Gästeankünfte als auch die Übernachtungszahlen deutlich an. Auch außereuropäische Länder verzeichneten Zuwachszahlen – lediglich aus Afrika kamen im Vergleich zum Vorjahr weniger Gäste.

Besonders stark war der Februar: plus 11,6 % bei den Ankünften, plus 18 % bei den Übernachtungen.

Seit Januar 2012 werden in der Statistik nur noch Beherbergungsstätten mit zehn und mehr Betten oder Urlauber-Stellplätzen erfasst. Bis letztes Jahr wurden gewerbliche Betriebe ab neun Betten gezählt. Nach Angaben des Statistischen Landesamtes in Stuttgart ist dies aber beim Vergleich mit den Vorjahreszahlen berücksichtigt.

Weitere Informationen aus der Ferienregion Schwarzwald zwischen Rhein und Nagold, Pforzheim und Basel unter www.schwarzwald-tourismus.info

Ankünfte und Übernachtungen der Gäste im Schwarzwald und in Baden-Württemberg

Seite 2

**Daten der Beherbergungsbetriebe (einschl. Campingplätzen) des Schwarzwalds
 Januar bis Februar 2012 nach Nördlicher, Mittlerer, Südlicher und Schwarzwald gesamt
 und zum Vergleich Baden-Württemberg**

Bezeichnung	Ankünfte		Übernachtungen		Aufent- halts- dauer
	ins- gesamt	Veränderung gegen Vorjahr	ins- gesamt	Veränderung gegen Vorjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	
Nördlicher Schwarzwald	289 178	+ 6,0	748 811	+ 9,7	2,6
Mittlerer Schwarzwald	150 182	+ 9,3	473 795	+ 11,4	3,2
Südlicher Schwarzwald	334 575	14,0	1 056 166	+ 13,9	3,2
Schwarzwald					
zusammen	773 935	+ 10,0	2 278 772	+ 12,0	2,9
Baden-Württemberg	2 097 301	+ 9,7	5 396 403	+ 11,9	2,6

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

**Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsbetriebe
 (einschl. Campingplätze) im Schwarzwald Januar bis Februar 2012 nach ausgewählten
 Herkunftsländern**

Ständiger Wohnsitz der Auslandsgäste	Ankünfte		Übernachtungen		Aufent- halts- dauer
	insgesamt	Veränderung gegen Vorjahr	insgesamt	Veränderung gegen Vorjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	
Insgesamt	773 935	+ 10,0	2 278 772	+ 12,0	2,9
darunter					
Bundesrepublik Deutschland	615 852	+ 8,5	1 867 881	+ 10,6	3,0
Ausland zusammen	158 083	+ 16,4	410 891	+ 18,9	2,6
darunter					
Europa zusammen	143 160	+ 15,9	366 389	+ 18,9	2,6
darunter					
Belgien	9 828	+ 39,0	33 656	+ 43,6	3,4
Frankreich	21 305	+ 5,7	45 984	+ 2,7	2,2
Großbritannien und Nordirland	4 883	+ 5,7	11 270	+ 6,1	2,3
Italien	5 974	+ 3,5	14 564	+ 16,3	2,4
Luxemburg	5 002	+ 12,6	19 112	+ 7,0	3,8
Niederlande	22 539	+ 19,9	52 129	+ 25,4	2,3
Österreich	4 842	+ 18,3	10 912	+ 19,9	2,3
Polen	2 355	+ 20,4	6 769	+ 36,6	2,9
Russland	4 955	+ 30,4	20 043	+ 28,0	4,0
Schweiz	46 614	+ 18,0	111 131	+ 20,4	2,4
Spanien	2 194	+ 16,3	5 142	+ 14,9	2,3
Afrika zusammen	481	- 0,6	1 971	- 20,9	4,1
Asien zusammen	6 769	+ 30,5	20 061	+ 29,5	3,0
darunter					
Japan	1 142	+ 10,3	3 057	+ 16,1	2,7
Amerika zusammen	5 717	+ 14,9	18 008	+ 13,5	3,1
darunter					
Vereinigte Staaten von Amerika	4 068	+ 13,7	11 484	+ 21,9	2,8
Australien, Neuseeland und Ozeanien zusammen	579	+ 13,8	1 693	+ 27,6	2,9

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Geschäftsf.: Christopher Krull; Vorsitzende: Landrätin Dorothea Störr-Ritter (AR), Landrat Frank Scherer (GV)